



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 13 März 2024

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 21. März 2024 Maßnahmen gegen gefährliche Verkehrssituationen durch „Elterntaxis“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 21. März 2024 stellen wir folgenden

A n t r a g

Der Ausschuss diskutiert folgende Punkte zum Thema „Elterntaxis“:

1. An welchen Punkten im Stadtgebiet kommt es nach Kenntnis der Verwaltung zu den meisten Gefährdungen durch sogenannte Elterntaxis? An welchen Schulen gibt es weniger Probleme?
2. Die Polizei gibt eine Einschätzung der Lage in Fürth ab und informiert über Problemschwerpunkte und über bisherige sowie geplante Lösungsansätze.
3. Gibt es bereits ein Konzept der Stadt Fürth oder Ansätze einzelner Schulen im Stadtgebiet, um das Problem der Elterntaxis einzudämmen und den Schulweg sicherer zu machen?
4. Wenn nein, welche Maßnahmen wären in Fürth geeignet, um das Problem der Elterntaxis einzudämmen und die Schulwege sicherer zu machen?

B e g r ü n d u n g:

Wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, spricht man scherzhaft von „Elterntaxis“. In den letzten Jahren hat dieses Verhalten enorm zugenommen. Zu den Stoßzeiten (ab 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn und rund um das Unterrichtsende) führt das vor vielen Schulen zu Staus, unvorhersehbaren Wendeversuchen, Parken/Halten auf dem Gehweg, in zweiter Reihe oder auf Fahrradwegen – kurz: zu unübersichtlichen Verkehrssituationen, die vor allem jüngere Schüler*innen, die zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren, noch nicht vollständig überblicken können. So entstehen immer wieder gefährliche Situationen. Selbst der ADAC [rät von Elterntaxis ab](#). Sicherheitszonen vor Unterrichtsbeginn und um das Schulende herum können angespannte Situationen entschärfen. Beispielsweise in Essen und Dresden laufen dazu Verkehrsversuche.

Auch in vielen anderen Städten wird darüber diskutiert, wie man im An- und Abfahrtsbereich der Schulen für mehr Sicherheit sorgen könnte.

Einige Städte haben auch schon erste Maßnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel:

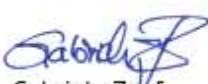
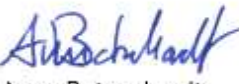
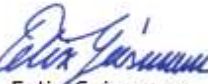
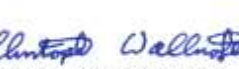
- (zeitlich begrenzte) Zufahrtsbeschränkungen oder -verbote, teilweise mit Schranken (z.B. [in Frankfurt](#)),
- Haltezonen oder Einbahnstraßenregelungen,
- Informationsveranstaltungen oder Flyer, um Eltern zu sensibilisieren,
- Programme mit Anreizen für Schüler*innen, die nicht mit dem Auto gebracht werden (z.B. [Heilbronn](#), [Augsburg](#)).

Auch die Stadt Fürth muss sich mit dem Thema beschäftigen, um den Schulweg für viele Schüler*innen sicherer zu machen. Daher sollen die genannten Optionen im Ausschuss unter Einbezug der Expertise von Polizei und Verwaltung ergebnisoffen besprochen werden.

Ansprechpersonen für Rückfragen: Harald Riedel / harald.riedel@gruene-fuerth.de / 0911 7876333

Philipp Steffen / philipp.steffen@gruene-fuerth.de / 0176 63493757

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Hasenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest